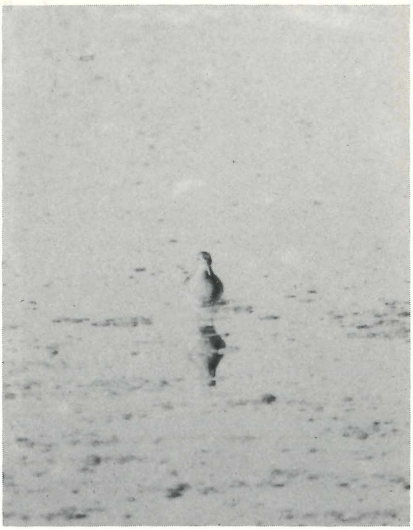
©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at





Graubruststrandläufer *Calidris melanotos* phot. H. Spinler

Buchbesprechungen

Karl Beurlen, Horst Gall und Gerhard Schairer: ,,Die Alb und ihre Fossilien. Geologie und Paläontologie der Schwaben- und Frankenalb.'' – Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 1978; 19,80 DM. ISBN 3-440-04554-4.

Endlich ist – von Fachleuten verfaßt – ein Wegweiser durch die Alb erschienen, der an die Stelle eines längst fälligen, aber nicht mehr vertretbaren Neudrucks des alten ENGEL (,,Die Schwabenalb und ihr geologischer Aufbau'') rückt.

Die Verfasser haben zurecht die ganze Alb – räumlich und entwicklungsgeschichtlich – in das Werk einbezogen, also Schwäbischen und Fränkischen Jura, sowie die nachjurassischen Ablagerungen der Kreide, des Tertiär und des Quartär. Selbstredend sind auch die neuesten Erkenntnisse über die Entstehung des Rieses und des Steinheimer Beckens (Meteoritenkrater) berücksichtigt.

In der Einteilung sind die Autoren in der bewährten stratigrafischen Gliederung nach Quenstedt geblieben, haben aber – und das darf als positiv angemerkt werden – die international übliche Auflistung vom Hettangium bis zum Tithonium mit einbezogen.

Nach einer kurzen Einleitung, die den ,,regionalgeologischen Raum'' umreißt und Allgemeinen Vorbemerkungen, in denen u. a. die historische Entwicklung der Namen besprochen wird, gehen die Verfasser gründlich auf die einzelnen Stufen ein. Einem Überblick folgen ausführliche Beschreibungen der Schichtfolgen, Schichten und deren Fossilien. Die

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Sachverhalte des gut zu lesenden Textes werden jeweils an den entsprechenden Stellen durch Farbfotos (19), Schwarzweißaufnahmen (38) und detailgetreue Fossilzeichnungen (265) veranschaulicht. Angenehm wäre, wenn auf die jeweiligen Bilder an den entsprechenden Textstellen und im Sachregister hingewiesen würde. Insgesamt wird der Leser in die Lage versetzt, sich einen guten Überblick über Schichtenfolge, Gesteine und Fossilien erarbeiten zu können. Ein Exkursionsführer ist das Werk nicht, will es auch nicht sein! Der Anfänger bekommt eine wohlfundierte Überschau, der wissenschaftlich interessierte Laie hat ein Buch zur Hand, das ihm hilft, sich zurechtzufinden und Wissenslücken zu schließen. Es bringt ihm aber auch eine Fülle von Anregungen und Impulsen.

Spezielle Kapitel, wie ,,Einige Bemerkungen über Ammoniten'', ,,Hinweise zum weiteren Studium'', ,,Kleines Lexikon geologisch-paläontologischer Fachausdrücke'' machen sicher nicht nur dem Anfänger das Buch wertvoll. Das Werk kann gut empfohlen werden.

Karl Frank

Berichtigung

Im 81. Bericht unseres Vereins, Heft 3/4, findet sich im Aufsatz von Dr. F. Hiemeyer, S. 43 und 44 ein bedauerlicher Druckfehler: Abb. 2 stellt das Helmknabenkraut *Orchis militaris L.*, Abb. 3 das Breitblättrige Knabenkraut *Dactylorchis majalis Hunt* und *Summ.* dar, nicht umgekehrt.

Vereinsnachrichten

Die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft unseres Vereins konnte wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse und wegen Verhinderung durch Krankheit im Jahre 1977 gemeinsam mit der Volkshochschule nur vier Exkursionen durchführen, nämlich am 6.3. in das Gebiet Ellgau-Feldheim-Bertoldsheim bis Bittenbrunn, am 24.4. in den Raum von Anwalting bis Mertingen und bis zum Gundelfinger Ried, am 3.10. an die Wertachstauseen Rieden bis Irsingen und an einige Lechstaue und schließlich am 8.12. an den Lech vom Lechblick bis Apfeldorf. Eine Arbeitsgruppe von 8 Mitgliedern stellte am 2.4.1977 im Ries den Bestand an Brachvögeln und Kiebitzen und am 21.5. am Lech zwischen Ellgau und Gersthofen die Zahl der Flußregenpfeiferpaare und der Gänsesägerfamilien fest. Weitere Beobachtungen, besonders durch H. Mootz, ergänzten ihre Ergebnisse. Zur Vorbereitung einer Fernfahrt nach Südfrankreich bereisten die Mitglieder Hillemayr, Rothenberger und Steinbacher vom 15.-18.9.1977 das Weihergebiet La Dombes nördlich Lyon mit seinen etwa 1000 Teichen.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Schwaben hielt am 5.5.1977 seine Jahreshauptversammlung ab. Sie wurde von der Nachricht überschattet, daß sich unser langjähriger, hochverdienter erster Vorsitzender, Herr Prof. Dr. Hermann Oblinger wegen seiner beruflichen Belastung gezwungen sieht, von seinem Amt in unserem Verein zurückzutreten. Herr Professor Oblinger hat viele Jahre hindurch das Schifflein unseres Vereins geschickt und erfolgreich durch alle Fährnisse hindurch gesteuert. Die Zahl der Vorträge,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 82

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen 72-73